



KSDIGITAL ADM22 MK2 SE

Raumspezialist

Vor 20 Jahren brachte KSDigital den ersten Referenzmonitor mit impulsoptimierter Wiedergabe auf den Markt. Anlässlich dieses Firmenjubiläums gibt es nun eine Sonderedition der beliebten ADM22-Referenzmonitore.

Von Anfang an hat die Firma KSDigital hohe Ansprüche an ihre Produkte gestellt. Laut eigener Aussage befinden sich deshalb heute auch nur Referenzmonitore in ihrem Produktportfolio. Bei der Entwicklung von Monitoren legt der Hersteller das Hauptaugenmerk auf eine impulsoptimierte Wiedergabe. Im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern auf dem Markt,

bei denen ein linearer Frequenzverlauf im Mittelpunkt steht. Der ist natürlich wichtig und wird auch bei KSDigital nicht vernachlässigt. Für unsere räumliche Wahrnehmung sind aber vor allem die Laufzeitunterschiede zwischen linkem und rechtem Ohr entscheidend. Panorama und Tiefenstaffelung stehen in direktem Zusammenhang mit dem Faktor Zeit. Deshalb ist es für eine besonders gute räumliche Abbildung wichtig, dass eine zeitlich exakte Wiedergabe des Signals stattfindet. Um dies zu optimieren, wurde die FIRTEC-Technologie entwickelt.

darin, dass der Hochtöner von einem mit Nextel-Lack überzogenen Waveguide statt eines hölzernen umgeben ist. Wer also nicht so auf hölzerne Monitore steht, für den ist der SE auf jeden Fall optisch schon mal zu empfehlen. Die ADM22 mk2 sind ein Zwei-Wege-Bassreflex-Lautsprechersystem, das sowohl im Nahfeld als auch im Midfield eingesetzt werden kann. Trotz relativ kompakter Abmessungen (42 cm x 30 cm x 31 cm), ist auch diese zweite Option durchaus überzeugend.

Die beiden Bassreflexöffnungen sind gleichermaßen nach vorne geführt und enden jeweils in den Ecken neben dem Tieftöner. Die ADM 22 mk2 können sowohl stehend als auch liegend aufgestellt werden.

INFO

KSDigital ADM22 mk2 SE 20

Hersteller KSDigital

Vertrieb KSDigital

Internet www.ksdigital.de

Preis (UVP) mk2 SE 20 1.499 EUR

..... mk2 1.987 EUR

Optik

Die Jubiläumsausgabe ADM22 mk2 SE 20 ist grundsätzlich baugleich mit den normalen ADM22 mk2. Der Unterschied liegt lediglich

Anschlüsse

Die metallene Rückseite des Gehäuses beherbergt neben den Kühlrippen für die Endstufe auch alle nötigen Anschlusseinheiten. Zu dem symmetrischen Analog-Eingang im XLR-Format gesellt sich ein digitaler AES/EBU-Eingang. Außerdem bietet der Monitor den bei KSDigital obligatorischen Remote-Eingang, an dem die optional erhältliche RC-100-Hardware-Remote angeschlossen werden kann.

Wie der Firmenname schon nahelegt, geschieht die Signalverarbeitung im Lautsprecher komplett auf digitaler Ebene. Wer also auf Nummer sicher gehen will, dass sein Signal auf dem Weg zum Lautsprecher nicht durch eine zusätzliche Wandlung beeinträchtigt wird, der sollte den digitalen Anschluss nutzen. So wird das Signal direkt und unverfälscht aus der DAW an den DSP der ADM22 übergeben.

Anpassungsmöglichkeiten

Zusätzlich zu den Anschlüssen findet sich auch noch eine minimal ausgestattete Klangregelung auf der Rückseite. Sie besteht aus drei gerasterten Potis, die Volume, Low- und High-Shelf-Filter regeln. Die beiden Filter lassen sich gut zur Raumanpassung nutzen. Stehen die Lautsprecher beispielsweise zu nah an einer Wand oder Ecke, ist es ratsam, die Bässe etwas abzusenken. Ist der gesamte Raum recht höhenarm, kann mit einer leichten Anhebung an den Lautsprechern entgegengewirkt werden.

Für eine umfangreiche Klanganpassung verfügen die Monitore über weitere Filter. Diese sind über FIR-Wlan oder die RC-100-Remote zugänglich. Hier stehen drei vollparametrische Equalizer und eine Delay-Funktion zur Verfügung. FIRTEC ermöglicht eine optimale Impulswiedergabe des Signals. Dazu wird der Lautsprecher mithilfe der digitalen FIRTEC-Filter so entzerrt, dass der zeitliche Verlauf des abgestrahlten Signals exakt mit dem zeitlichen Verlauf des Eingangssignals übereinstimmt. Um das zu erreichen, werden alle Lautsprecherkomponenten und Materialien sowie die Gehäuseform gemessen und die jeweiligen Eigenschaften bestimmt. Die Ergebnisse fließen dann in die Berechnung der FIRTEC-Filtereinstellungen ein und jeder Lautsprecher bekommt ein perfekt abgestimmtes Profil.

Membran

Das Lautsprecher-System besteht aus einem 8-Zoll-Tieftöner und einem 1-Zoll-Hochtöner. Die Membran des Tieftöners ist aus Carbonfaser mit geflochtener Struktur gefertigt. Durch die Carbonfaser ist die Membran sehr steif und lässt kaum Partialschwingungen zu, die wiederum zu Interferenzen führen könnten, besonders bei höheren Pegeln.

Als Hochtöner ist ein sogenannter Ringradiator verbaut. Durch eine mittige Fixierung bietet er, im Gegensatz zum sonst üblichen Kalottenhochtöner, ebenfalls eine

höhere Steifigkeit und Stabilität. Das führt zu einem schnelleren Ausschwingverhalten und dadurch zu einem glatteren Frequenzgang. Durch die Einbettung in einen Waveguide wird das Abstrahlverhalten weiterhin optimiert, sodass etwaige Reflexionen an den Gehäusekanten das Signal nicht mehr beeinflussen können. Angetrieben werden die Monitore von zwei 250 W starken digitalen Endstufen und sie arbeiten in einem Übertragungsbereich von 35 Hz bis 22 kHz.

Klang

Klanglich spielen die ADM22 mk2 diszipliniert auf. Der Gesamtklang macht von Beginn an einen sehr aufgeräumten Eindruck – bis in die tiefen Frequenzen hinein. Das 8-Zoll-Chassis und das Bassreflex-System liefern einen kräftigen und präsenten Bassbereich, der gut und sauber arbeitet. Möglicherweise fehlt hier ein kleines Quäntchen an Definition, was im gesamten Ergebnis aber zu vernachlässigen ist. Denn dafür bleibt der Bass-Sound auch bei höheren Abhörlautstärken immer stabil.

Mitten und Höhen sind sehr schön aufgelöst, Transienten und Attack werden enorm gut abgebildet. Dadurch wirkt das Klangbild ausgesprochen frisch und direkt. Bei lauterem Pegeln werden die Höhen etwas überpräsent, wobei sie beim leiseren Abhören einfach ein klares und differenziertes Bild zeichnen.

Die räumliche Abbildung – und das muss einfach gesagt werden – ist großartig. Das Stereo-Panorama ist gut aufgefächert, die Tiefenstaffelung und das Raumgefühl sind ausgesprochen überzeugend. Gerade bei akustischen Aufnahmen lässt sich die Anordnung der Musiker im Raum bestens heraushören und dementsprechend im Mix platzieren. Toll!

Fazit

KSDigital verspricht nicht zu viel, wenn sie aus der optimierten zeitlichen Abbildung eine außergewöhnliche Räumlichkeit ableiten. Schlussendlich ist der ADM22 mk2 ein ausgewogener Monitor, der sich hervorragend als Werkzeug für die tägliche Arbeit eignet.

▣ Lennart Jeschke



Die Standard-Variante der ADM22 hat eine Holzverkleidung.